

COLLOQUIO ORALE

So schaffst du die mündliche Prüfung

Die mündliche Prüfung soll nicht nur dein Fachwissen überprüfen, sondern auch deine Fähigkeit, Ideen zu strukturieren, eine angemessene Sprache zu verwenden und eine klare sowie logische Argumentation zu entwickeln.

Im Allgemeinen solltest du:

- Mit einer Kontextualisierung beginnen, die Schlüsselbegriffe kurz definieren und zeigen, dass du das Thema verstanden hast.
- Die Analyse entwickeln, indem du dich auf einen oder mehrere Aspekte der Frage konzentrierst und Beispiele, Erklärungen sowie fachspezifisches Vokabular verwendest.
- Verbindungen herstellen, indem du das Thema – wenn relevant – mit politischer Bildung, Nachhaltigkeit, kulturellen Werten oder internationalen Rahmenbedingungen verknüpfst.
- Mit einer persönlichen Reflexion abschließen und deine eigene Meinung klar und kohärent ausdrücken.

Die folgende Simulation bietet ein Modell. Unabhängig vom behandelten Thema bleibt die Methode dieselbe: Klarheit, logische Struktur, korrekte Sprache und die Fähigkeit, Theorie mit realen Problemen zu verbinden. Zeitmanagement, selbstbewusstes Sprechen und eine klare Struktur sind entscheidend, um die mündliche Prüfung erfolgreich zu bestehen.

PRÜFUNGSSIMULATION

Nachhaltiger Tourismus & Umweltauswirkungen

PRÜFUNGSFRAGE

Analysiere eine große ökologische Herausforderung, die durch den Tourismus verursacht wird, und erkläre, wie nachhaltige Tourismuspraktiken ihre Auswirkungen verringern können.

1 | KONTEXTUALISIERUNG

Beginne mit der Definition der Schlüsselbegriffe:

Auswirkungen des Tourismus: Tourismus beeinflusst natürliche Umgebungen durch Transportemissionen, Abfallproduktion, Ressourcenverbrauch und den Druck auf empfindliche Ökosysteme.

Nachhaltiger Tourismus: Eine Form des Tourismus, die die Bedürfnisse von Reisenden und Gastgemeinden erfüllt und gleichzeitig natürliche und kulturelle Ressourcen für die Zukunft schützt.

Du kannst die Definition der UNWTO (Welttourismusorganisation) erwähnen sowie die Verbindung zu den **Zielen für nachhaltige Entwicklung** der Vereinten Nationen (**SDGs**), insbesondere SDG 12, 13, 14 und 15.

2 | ANALYSE UND INTERPRETATION

Wähle **eine** Umweltproblematik aus und analysiere diese ausführlich. Hier sind drei mögliche Optionen:

Option A – Overtourismus

Beschreibung: Konzentration von Besucherinnen und Besuchern auf kleinem Raum (z. B. Venedig, Barcelona, Cinque Terre).

Folgen: Umweltverschmutzung, Überfüllung, Schäden an Denkmälern, steigende Lebenshaltungskosten für Einheimische.

Nachhaltige Lösungen: Begrenzung der Besucherzahlen, Förderung von Reisen außerhalb der Hauptsaison, alternative Reiserouten, digitale Buchungssysteme zur Steuerung der Besucherströme.

Option B – Klimawandel & Transportemissionen

Beschreibung: Flugverkehr und Kreuzfahrtschiffe verursachen hohe CO₂-Emissionen und tragen zur globalen Erwärmung bei.

Folgen: Der Tourismus trägt zur globalen Erwärmung und zu extremen Wetterereignissen bei.

Nachhaltige Lösungen: CO₂-Kompensationsprogramme, Investitionen in Bahnverkehr und emissionsarme Transportmittel, Slow Tourism und lokaler Tourismus, energieeffiziente Hotels und Umweltzertifizierungen.

Option C – Schädigung natürlicher Ökosysteme

Beschreibung: Die Verschlechterung oder Zerstörung von Lebensräumen und biologischen Systemen durch menschliche Aktivitäten oder Umweltbelastungen, was zu einem Verlust der biologischen Vielfalt und einem gestörten ökologischen Gleichgewicht führt.

Folgen: Zerstörung von Korallenriffen (durch Sonnencreme, Boote und Massentauchen), Erosion von Bergen (durch Trekking und Skigebiete), Störung der Tierwelt in Safaris und Naturparks.

Nachhaltige Lösungen: Einrichtung von Schutzgebieten und Naturschutzvorschriften, Unterstützung umweltfreundlicher Reiseveranstalter, Begrenzung der Besucherzahlen, Umwelterziehung für Touristinnen und Touristen.

3 | BEZUG ZUR POLITISCHEN BILDUNG

Verknüpfe das Thema mit politischer Verantwortung:

Tourismusfachleute müssen natürliche Ressourcen schützen und verantwortungsbewusstes Verhalten fördern.

Nachhaltiger Tourismus unterstützt lokale Gemeinschaften, reduziert Ungleichheiten und respektiert das kulturelle Erbe.

Bezug zu den **Werten der italienischen Verfassung**:

Art. 9 – Schutz der Landschaft und des kulturellen Erbes;

Art. 3 – Beseitigung sozialer und wirtschaftlicher Barrieren.

Erwähne die Bedeutung internationaler Rahmenwerke: **UNWTO, UNESCO, SDGs, Pariser Klimaabkommen**.

4 | PERSÖNLICHE REFLEXION

Schließ mit deiner eigenen Sichtweise ab:

Tourismus kann eine starke Kraft für positive Veränderungen sein, wenn er verantwortungsvoll betrieben wird.

Individuelle Entscheidungen sind wichtig: umweltfreundliche Unterkünfte wählen, Abfall reduzieren, lokale Regeln respektieren.

Gleichzeitig ist ein systemischer Wandel erforderlich: Regierungen und Unternehmen müssen langfristige Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen.

Schließ mit einer klaren persönlichen Position: Nachhaltiger Tourismus ist keine Option – er ist eine Notwendigkeit für die Zukunft unseres Planeten und der Tourismusbranche.